



			
<b>Mineralquellen-Route</b> Themenroute / teilweise Bahntrassen-Radweg			
<b>Von:</b>	Ahrdorf (in Nordrhein-Westfalen)	<b>Nach:</b>	Daun, ehemaliger Bahnhof
<b>Distanz:</b>	30 km (davon 1,1 km in NRW)	<b>Zeit:</b>	2 Std. 30 Min. (bei 12 km/h)
<b>Hm ↑:</b>	815 m	<b>Hm ↓:</b>	754 m
<b>Anforderung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwer, wegen der hügeligen Strecke und aufgrund häufig wechselnder Streckenbeläge.</li> </ul>		
<b>Anreise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ahrdorf (ohne Bahn- und RadBusanschluss)</li> <li>▪ Daun, Abzweig ehemaliger Bahnhof (RadBus Vulkaneifel Gerolstein Bf. - Daun ZOB und RadBus MaareMosel Bernkastel-Kues Forum - Daun ZOB)</li> </ul>		
<b>Rückfahrt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Rückfahrgelegenheit mit Bahn oder RadBus, jedoch gute Anschlussmöglichkeiten im Radwegenetz oder Rückfahrt auf der Mineralquellen-Route</li> </ul>		
<b>Kurz- beschreibung:</b>	<p>Die Mineralquellen-Route verbindet das Ahrtal mit der Vulkaneifel und verläuft vom Ortsrand von Ahrdorf nach Daun. Der Radweg zieht sich stetig ansteigend entlang des Ahbachs von dessen Mündung in die Ahr bis zum Quellgebiet bei Dockweiler. Unterwegs werden mit dem "wachsenden" Wasserfall Dreimühlen und dem Trockenmaar Dreiser Weiher zwei landschaftliche Höhepunkte passiert. Mit der Wasserscheide von Rhein und Mosel ist der Anstieg überwunden und die Route führt über Rengen hinab nach Daun. Seinen Namen verdankt der Radweg den zahlreichen Mineralquellen entlang der Strecke.</p>		
<b>Weg- beschreibung:</b>	<p>Die Mineralquellen-Route beginnt in Nordrhein-Westfalen am Ortsrand von Ahrdorf, wo sie vom Ahr-Radweg ins Ahbachtal abzweigt. Auf einem sanft ansteigenden Bahntrassenradweg geht es in der Kalkeifel am gewaltigen Kalkwerk bei Ahütte vorbei. Mit dem "wachsenden" Wasserfall Dreimühlen, einem römischen Kalkofen und Schloss Oberehe folgen landschaftliche und kulturelle Höhepunkte. Ab der Vulkania Heilwasser Quelle rückt das Leitthema des Radwegs "Mineralquellen" in den Mittelpunkt.</p> <p>Mit der Umfahrung des Trockenmaars Dreiser Weiher folgt ein landschaftlicher Leckerbissen. Danach lohnt sich in Dreis-Brück ein Abstecher zur Burg Dreis, ehe es im steilen Anstieg nach Dockweiler und über die Wasserscheide von Rhein und Mosel hinweggeht. Die anschließende Waldabfahrt führt am Dockweiler Sauerbrunnen vorbei nach Rengen, bevor die Tour am ehemaligen Bahnhof Daun endet. Da von Daun kein Rücktransfer nach Ahrdorf besteht, fährt man die Mineralquellen-Route entweder hin und zurück, beschränkt sich auf Teilstrecken oder baut den Radweg in eine Mehrtagestour ein.</p>		
<b>Verbindungen im Radwegenetz:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Am Start Anschluss an Ahr-Radweg von Blankenheim nach Remagen-Kripp</li> <li>▪ Mitführung Rheinland-Pfalz Radroute und Kalkeifel-Radweg vom Start bis Nohner Mühle</li> <li>▪ Querung Eifel-Ardennen-Radweg mit Verbindung nach St. Vith und zum Nürburgring</li> <li>▪ Am Ziel in Daun Anschluss an Maare-Mosel-Radweg und Kosmosradweg</li> </ul>		

Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 71% Asphalt und 29% wassergebundene Beläge</li><li>▪ 7,6 km Bahntrassen-Radweg</li><li>▪ Straßenabschnitt(e) außerorts: 2,5 km</li></ul>
Touristischer Kontakt:	▪ Eifel Tourismus GmbH, Kalvarienbergstraße 1, D-54595 Prüm, Telefon +49/6551/9656-0, <a href="http://www.eifel.info">www.eifel.info</a>

PS. Weitere Informationen zu aktuellen Sperrungen und Umleitungen sowie zur Infrastruktur wie Parkplätze, Ladestationen, Fahrradverleih, etc. unter [www.radwanderland.de](http://www.radwanderland.de)

Stand: 07.08.2020